



SUBST: Laufwerk statt Pfad

Walter Riemer

Wer so wie ich in das *Personal Computing* mit MS-DOS eingestiegen ist, kennt vielleicht das DOS-Kommando SUBST. Es ermöglichte das Zuordnen eines virtuellen Laufwerksbuchstaben zu einem Verzeichnis (jetzt heißt das meist Ordner). Speziell in der Linux-Welt heißt dieser Vorgang „Mapping“.

Wenn man also zum Beispiel häufig zu Daten aus f:\xampp\htdocs\kknf (oder womöglich einem noch viel längeren Pfad!) zugreifen wollte, musste man sich unter DOS mit mühsamem Eintippen des Pfads plagen oder das gewünschte Verzeichnis mit unzähligen cd-Kommandos (*Change Directory*) ansteuern. Unter Windows wird das cd durch Anklicken vieler kleiner Ordner-Symbole im Explorer oder dergleichen ersetzt - mühsam ist es allemal!

Mit SUBST Q: f:\xampp\htdocs\kknf konnte man ein virtuelles Laufwerk definieren (in diesem Beispiel Q:), welches einem vorspiegelt, alles in f:\xampp\htdocs\kknf (einschließlich aller Unterzeichnisse) sei direkt auf Laufwerk Q: verfügbar.

SUBST funktionierte noch in den ersten Windows-Versionen, dann wurde es einmal von Bill Gates' Mannen „vergessen“, aber in Windows XP wieder eingeführt. Auch Windows 7 und 8 können es noch; ich mache von etwa fünf solchen SUBST-Laufwerken Gebrauch (und das so gut wie täglich). Aber: Die Herrschaften in Redmond haben in Win7 und Win8 die Sicherheitskriterien gewaltig verschärft; insbesondere macht es einen riesigen Unterschied, ob man ein bescheidener User ist oder privilegierte Rechte eines Administrators genießt.

Von grenzenlosem Optimismus getragen, habe ich also auf meinem Win8-Bürorechner in den Autostart-Ordner

```
C:\Users\AppData\Roaming\Microsoft\Windows\Start Menu\Programs\Startup
```

Links zu den beim Hochfahren zu startenden Programmen sowie zu Batchdateien, die die gewünschten SUBST-Befehle enthalten, eingesetzt. Damit es nicht zu einfach ist, sich in dem urlangen Pfad zu rechtzufinden (der wäre schon allein ein Argument für das Anwenden eines SUBST-Befehls, aber so oft brauche ich diesen Pfad nicht!), haben einige der Ordner noch dazu im Explorer andere Namen als im System, zum Beispiel Benutzer statt User und Programme statt Program Files sowie Autostart

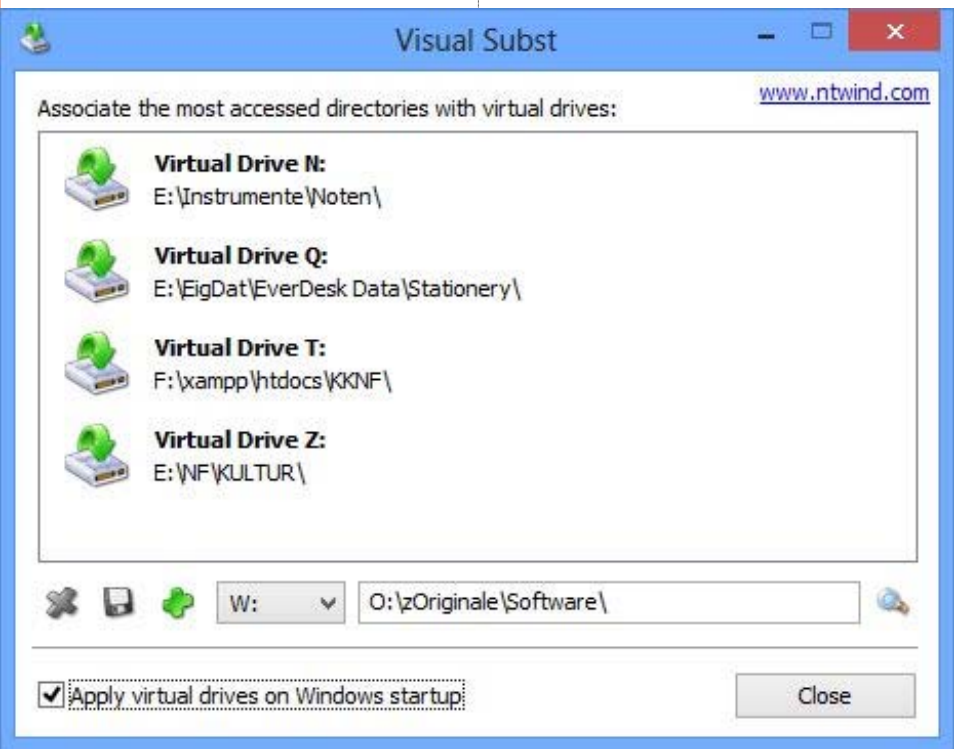
statt Startup; macht Ihnen als Benutzer (pardon: User) das etwas aus? Aus lauter Güte hat allerdings Microsoft auch die Tastenkombination „Start“ + „R“ vorgesehen („Start“ ist die Windows-Taste), sodass man im Eingabefeld „Ausführen“ „shell:startup“ (ohne Anführungszeichen) eingeben kann. Anschließend öffnet sich ein Ordner, in dem man Verknüpfungen ablegen kann.

Die SUBST-Laufwerke sind dann tatsächlich vorhanden. Aber nicht immer! Das Ergebnis vieler Recherchen ist folgendes:

Die so wirksam gewordenen SUBST-Kommandos wirken nur für den User, der sie auf dem oben geschilderten Weg festgelegt hat, aber insbesondere nicht für den Administrator. Teuflicherweise hat aber das liebe Windows einigen von ebendiesem User installierten Programmen das Attribut verliehen, beim Ausführen auf Administratorrechte Wert zu legen (das erkennt man an dem kleinen blau/gelben Schild, mit dem das gewohnte Icon ergänzt ist. Diese Eigenschaft wird, von mir nicht kontrollierbar, anscheinend ziemlich willkürlich, gelegentlich auch plötzlich im Nachhinein vergeben, zum Beispiel hatte sie bei mir Excel von Anfang an nicht, Word aber seit ein paar Wochen plötzlich schon. Konsequenz: Wenn ich Word starte, muss ich das UAC (Benutzerkontensteuerung) ruhigstellen (OK-Zustimmung geben).

Es zeigte sich originellerweise dass die SUBST-Laufwerke für Programme, die meine UAC-Antwort verlangen, nicht sichtbar waren, bei den anderen aber sehr wohl. Diese Verrücktheit hat offensichtlich auch andere Leute gepeinigt, und so fand sich inzwischen eine Firma "ntwind software" <http://www.ntwind.com/software/utilities.html> die uns das Dienstprogramm "visual-subst" als Freeware zur Verfügung stellt.

Man wählt einfach den gewünschten Laufwerksbuchstaben aus der Drop-Down-Liste (die nur mehr die freien anzeigt) und sucht den gewünschten Pfad (oder setzt ihn durch Eintippen oder mit „Paste“ ein), und schon hat man's. Der Administrator muss das aber auch machen, und schon sind überall die virtuellen Laufwerke verfügbar. Und wieder ein Ärgernis weniger in Windows!



Bitte vormerken

Themen

- **Track 1:** Gesellschaftliche und soziale Auswirkungen durch die Digitalisierung unseres Lebens (z.B. ELGA, Urheberrecht)
- **Track 2:** Informationssicherheit und Datenschutz (z.B. Berührungsloses Bezahlen)
- **Track 3:** Aktuelle technische Entwicklungen (z.B. Club-Infrastruktur)

Wo?

HTL Wien 3R
Am Rennweg 89b
1030 Wien

Wann?

Samstag 14. Juni 2014

09:00 - 23:00

09:00 - 18:00 CC-Camp (Vorträge)
18:00 - 23:00 CC| Sommerfest & Networking

Ablauf

5 Sessions in drei Tracks: LIZ, Klasse1, Klasse 2

- 09:00 Frühstück
- 09:15 Finalisierung Session Planung
- 09:45 Saalwechsel
- 10:00 **Session 1**
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 **Session 2**
- 12:45 Mittagspause
- 13:45 **Session 3**
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 **Session 4**
- 16:30 Kaffeepause
- 16:45 **Session 5**
- 18:00 Kaffeepause
- 18:15 Wrap Up
- 18:45 **Kabarettprogramm mit Thomas Sulak**
<http://www.thomas-sulak.at/>
- 20:00 **Grillfest und Networking**

Speisen und Getränke frei